



18. Internationales KinderKinoFestival

Schwäbisch Gmünd 2011 (KiKiFe)

24.-27. März 2011

Programm für Schulveranstaltungen

Donnerstag 24. und Freitag 25. März 2011

Anfangszeit nach Vereinbarung

Kontakt: Wolfgang Maier

[wolfgang.maier@ph-guend.de](mailto:wolfgang.maier@ph-guend.de)

gefördert von



## Das Filmangebot im Überblick

<b>Chandani und ihr Elefant.....</b>	<b>3</b>
<b>Der Indianer .....</b>	<b>6</b>
<b>Der Kleine Nick.....</b>	<b>9</b>
<b>Der Mondbär – Das große Kinoabenteuer.....</b>	<b>10</b>
<b>Drachenzähmen leicht gemacht .....</b>	<b>11</b>
<b>Nenn´ mich einfach Axel.....</b>	<b>13</b>
<b>Oben .....</b>	<b>14</b>
<b>SAMMYS ABENTEUER – .....</b>	<b>16</b>
<b>Tiger Team – Der Berg der 1000 Drachen .....</b>	<b>18</b>

# Chandani und ihr Elefant

## Allgemeines:

Drehbuch / Regie: Arne Birkenstock  
Land / Jahr: Deutschland 2009  
Genre: Dokumentation  
Länge: 90 Minuten  
FSK: ab 0;  
Empfohlen ab 7 Jahre

## Trailer >

## Inhalt:

Nichts wünscht sich die 16-jährige Chandani aus Sri Lanka sehnlischer als ein Mahut, ein Elefantenführer zu werden – genau wie ihr Vater. Doch in ihrem Heimatland ist das schon immer ein traditioneller Männerberuf gewesen. Entgegen des gesellschaftlichen Widerstandes gibt ihr Vater ihr eine Chance und überträgt ihr die Verantwortung für einen kleinen Babyelefanten. Im täglichen Umgang mit dem jungen Tier soll sie die Techniken der äußerst schwierigen Arbeit als Mahout erlernen und beweisen, wie ernst es ihr mit ihrem Berufswunsch ist. Auf ihrem hindernisreichen Weg, ihren großen Traum zu verwirklichen begegnet sie Wildhüter Mohammed. Er nimmt sie mit in den Dschungel und bringt ihr die Welt der wilden Elefanten näher. Nach einer Prüfung beweist sie ihrem Vater, den anderen Mahuts und dem Direktor der Elefantenfarm, dass sie viel gelernt hat. Sie darf als

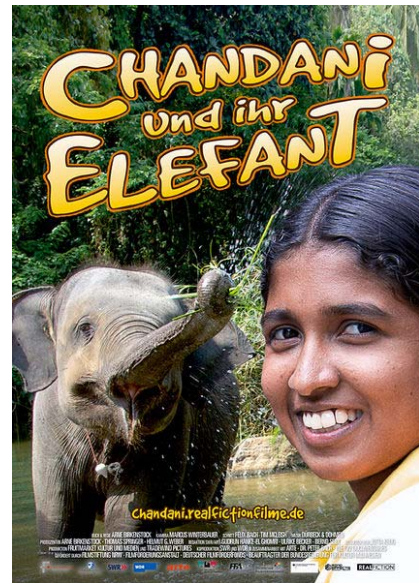


Quelle: [http://www.tip-berlin.de/files/mediafiles/35/chandani\\_und-ihr-elefant.jpg](http://www.tip-berlin.de/files/mediafiles/35/chandani_und-ihr-elefant.jpg)

wirklich gehört. Er glaubt an Chandani und bietet ihr eine Ausbildungsstelle als Wildhüterin im Nationalpark an.

## Link:

<http://chandani.realfictionfilme.de/> → Trailer, Homepage zum Film



Quelle: [http://www.kinofenster.de/img/db/chandani\\_und\\_ihr\\_elefant\\_pl\\_424\\_600\\_80.jpg](http://www.kinofenster.de/img/db/chandani_und_ihr_elefant_pl_424_600_80.jpg)

## Preise / Nominierungen:

Dass sich der Gang ins Kino für diesen Film lohnt, beweisen zahlreiche Nominierungen zu Filmpreisen, beispielweise als bester Kinderfilm beim internationalen Tier- und Naturfilmfestival NaturVision 2010 oder Goldener Spatz 2010. Beim Chicago International Children's Film Festival, dem größten Kinderfilmfestival der Welt, wurde der Film von einer Kinderjury sogar mit dem ersten Preis für den besten Dokumentarfilm ausgezeichnet. Vision Kino, das Netzwerk für Film und Medienkompetenz, sowie „Kino macht Schule“ empfiehlt den Film für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Schulunterricht und gibt ihn im November als monatlichen Filmtipp heraus.

## Kritik:

Erste Kritiken bewerten Arne Birkenstocks Film durchweg positiv und begrüßen die Idee einer „kindgerechten Dokumentation“, wie es das Hamburger Abendblatt formuliert.

So kann man zum Beispiel auf „[Programm kino.de](http://Programm kino.de)“ lesen, dass der Film „Inszeniertes und Dokumentarisches auf eine offene und freundliche Weise, die Kindern den Zugang zum Genre erleichtert“ verbindet. Darüber hinaus beschreibt Film.de den Film als "ein liebenswertes Erlebnis für Tierfreunde, die erstaunlich viel Wissenswertes über Elefanten erfahren", und dies auf "berührende, aber nie kitschige Art". Und Joachim Kurz schreibt auf dem Filmportal [Kino-Zeit](http://Kino-Zeit) zu dem Film: „Arne Birkenstocks halbfiktionaler Dokumentarfilm „Chandani und ihr Elefant“ ist ein Kinderfilm, wie man ihn nicht oft zu sehen bekommt. Wir bekommen einen stimmigen Eindruck vom Leben in Sri Lanka und die Schwierigkeiten der Mädchen dort, sich in einer nach wie vor patriarchalisch geprägten Welt durchzusetzen. Zugleich fasziniert der Film als liebevolle Beschreibung des vom Aussterben bedrohten Berufs des Mahout und als ganz persönliche Schilderung des Verhältnisses von Mensch und Tier in einer fremden und exotischen Welt, die man schnell zu verstehen lernt. ([Kino.de](http://Kino.de))“

## Themen:

- Elefanten
- Bedeutung von Tieren
- Sri Lanka
- Fremde Kultur/ Tradition
- Beruf der Mahout
- Emanzipation
- Diskriminierung
- Mädchen- und Jungenrolle
- Erfüllung von Träumen

### Regisseur:

Der deutsche Regisseur und Autor Arne Birkenstock wurde 1967 in Siegen geboren. Er begann noch während seines Studiums als TV-Autor für das WDR, sowie Arte zu arbeiten. Sein erster Kino-Dokumentarfilm, „12 Tangos - Adios Buenos Aires“ hatte 2005 in Deutschland Premiere und erreichte über 40.000 Zuschauer. Seine 2007 realisierte Dokumentarfilmreihe „7000 Kilometer Heimweh - Ein Jahr in China“ lief auf zahlreichen deutschen Sendern, sowie beim wichtigsten Chinesischen Dokumentarfilmfestival.

### Unterrichtsmaterial:

Sehr gut eignen sich die oben genannten Themen, um den Film fächerübergreifend in den Unterricht einzubetten. In Kürze werden hier weitere detaillierte Unterrichtsmaterialien online gestellt werden.

## Der Indianer



Niederlande 2009, 79 Minuten, ab 8 Jahre, niederländischer Film mit deutscher Einsprache

Den Trailer zum Film finden Sie [hier](#)

Koos ist acht Jahre alt, stammt aus Peru und wächst bei niederländischen Adoptiveltern auf. „Die meisten Kinder kommen aus dem Bauch der Mutter, ich aber komme aus einem Flugzeug“, sagt Koos.

**Koos wächst in den Niederlanden bei liebevollen Adoptiveltern auf, zu seinem Großvater hat er ein inniges Verhältnis und das Nachbarsmädchen ist seine Freundin. Unerwartet gerät Koos Welt aus den Fugen: Da ist plötzlich die Angst vor dem Sprung ins Wasser, eine Indio-Gruppe, die den Jungen magisch anzieht und die Nachricht, dass Koos ein Geschwisterchen bekommen wird. Koos begibt sich auf die Suche, nach seiner Herkunft, nach seiner Zugehörigkeit – nach sich selbst.**



Der Achtjährling erkennt sein „Anders sein“, das über äußerliche Merkmale, wie seine dunklen Haare hinausgeht. In der Begegnung mit peruanischen Musikanten entdeckt er einen entscheidenden Aspekt in seinem Leben: Den Wunsch, seine Wurzeln zu finden. Ein Wunsch, der um so mächtiger wird, als Koos herausfindet, dass seine Eltern ein „eigenes“ Baby bekommen und er sich ausgeschlossen und zurückgesetzt fühlt.

Koos schließt Freundschaft mit der Tochter eines Musikanten und bekommt Einblicke in das Leben der Peruaner, die ihm eine Zuflucht zu sein scheinen. Koos lernt mit der Schlei-

der zu schießen, sich anzuschleichen wie ein Indianer, und Koos versucht seinen „wahren“ Namen herauszufinden. „Peru liegt auf der anderen Seite des Ozeans, nur ein paar Ruder schläge entfernt“, erfährt Koos von seinem Großvater. Seine Ängste vor dem Wasser über Bord werfend macht sich der Junge Koos mit einem Ruderboot auf die Reise.

„Der Indianer“ ist ein Film über Freundschaft, das Besiegen von Ängsten und die Suche nach der eigenen Identität. Der niederländische Kinderfilm von Ineke Houtman fesselt Zuschauer aller Altersgruppen; er ist ernsthaft und ehrlich, kindgerecht aufgearbeitet und überzeugt durch seine Bilder. Den sprachlichen Witz des niederländischen Originaltons, bzw. der englischen Untertitel, werden die Studierenden der Pädagogischen Hochschule durch deutsche Einsprache transportieren.

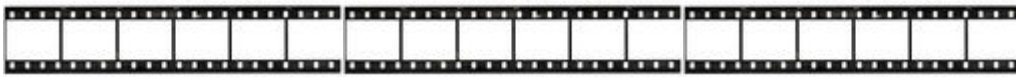


### **Schwerpunkte des Films:**

Identität, Freundschaft, Eifersucht, Familie, Heimat, Migration, Adoption

### **Mögliche Fragestellungen:**

- Auf welche Weisen – charakterlich wie äußerlich – versucht Koos, seinem Vater ähnlich zu sein? Warum lehnt er Jaaps Interessen plötzlich ab?
- Warum ist es für Koos so wichtig, seinen indianischen Namen zu erfahren? Am Ende des Films sagt er: „Ich bin Yaku, Yaku Steggerda.“ Warum hat Koos seinen Namen verändert und was bedeutet er?
- Koos wurde adoptiert. Seine Eltern haben ihn mit dem Flugzeug aus Peru geholt und der Junge lebt seitdem in den Niederlanden. Gibt es einen Unterschied zwischen leiblichen und adoptierten Kindern? Sind diese möglichen Unterschiede wichtig?
- Was denkt ihr, ist wichtiger, um sich als Familie zu fühlen: ein ähnliches Äußeres oder das Zusammenleben unter einem Dach und ein gemeinsamer Alltag?
- Was bedeutet „Familie“ für euch? Malt ein Bild oder sammelt Fotos, wie Koos in der ersten Szene des Films, und beschreibt euch und eure Familie. Wer gehört zu eurer Familie? Mit wem lebt ihr zusammen? Seht ihr euren Eltern ähnlich? Was unternimmt ihr gerne miteinander?
- Einbeziehen der geographischen Unterschiede/ Besonderheiten, zwischen Peru und den Niederlanden, in den Erdkundeunterricht.



## Geplantes Begleitprogramm Zum Film „Der Indianer“

Fantasiereise in die Niederlande und nach Peru.

Kleiner Sprachkurs in Niederländisch.

Authentisches musikalisches Programm mit freundlicher Unterstützung durch den Kulturverein Raymi-Peru e. V.

Die Musikgruppe Wayqikuna bringt den Zuschauern die Kultur von Peru näher.



# Der Kleine Nick



Regie: Laurent Tirard  
Drehbuch: Alain Chabat, René Goscinny  
Genre: Komödie, Familie  
Filmlänge: 91 Min.  
FSK: ohne Altersbeschränkung

[Zum Trailer >](#)

Warmherzige Verfilmung der illustrierten Lausbubengeschichten von Jean-Jacques Sempé und René Goscinny.

Der kleine Nick führt ein friedliches Leben: Er hat Eltern, die ihn lieben, eine Clique von fabelhaften Freunden – und er hat überhaupt kein Bedürfnis, daran irgendetwas zu ändern. Doch eines Tages belauscht Nick ein Gespräch seiner Eltern und denkt fortan, seine Mutter sei schwanger. Er gerät in Panik und befürchtet das Schlimmste: ein kleiner Bruder! Nicks Eltern werden keine Zeit mehr für ihn haben. Vielleicht werden sie ihn sogar aussetzen, im Wald, wie den Däumling im Märchen. Um diesem unglücklichen Schicksal zu entgehen, entwirft der kleine Nick eine Strategie, um sich für seine Eltern unentbehrlich zu machen. Doch obwohl er sich alle Mühe gibt, tritt er in ein Fettnäpfchen nach dem anderen und beschwört mit der Zeit immer mehr Ärger herauf...

## Auszeichnung

Die Filmbewertungsstelle Wiesbaden hat dem Film das Prädikat "besonders wertvoll" verliehen. Aus der Jurybegründung: „90 Minuten ungetrübte Heiterkeit erfahren wir in einem liebenswerten Film aus der Perspektive des kleinen Nick. [...] Das Ganze ist verpackt in eine wunderschöne und ungeheuer liebevolle Ausstattung der späten 50er Jahre bis ins letzte Detail. [...] Man kommt aus dem Schmunzeln und aus der auf den Zuschauer übertragenen Fröhlichkeit nicht mehr heraus.“ ([zur Filmbewertung>](#))

*Themen wie Freundschaft, Familie, Schule und die doch so riesig groß erscheinenden Ängste der Kinder werden angesprochen und auf herzliche Art und Weise thematisiert.*



# Der Mondbär – Das große Kinoabenteuer

Land: Deutschland 2008  
Länge: 71 Minuten  
Genre: Animation  
FSK: o. A.  
Empfehlung: ab 5 Jahren



[Trailer >](#)

## Inhalt:

Im Wald herrscht große Aufregung. Der Mond ist nicht mehr am Himmel. Die Tiere finden ihn schließlich beim Mondbär zu Hause beim Dame spielen. Der Mond ist vom Himmel gefallen und der Mondbär hat ihn gefunden. Jetzt ist guter Rat teuer, wie bekommt man den Mond wieder an den Himmel zurück? Am nächsten Morgen fällt der Mond in einen tiefen Schlaf, er lässt sich von nichts und niemandem aufwecken. Die Tiere des Waldes sehen als ihre letzte Chance den Sonnenvogel, der sonst immer alle Tiere weckt, aber dieser ist nicht auffindbar. Der Mondbär und seine Freunde machen sich auf eine abenteuerliche Suche nach dem Sonnenvogel, die auch zum „schrecklichen“ Pollux führt. Schließlich finden sie den Sonnenvogel, aber er bereitet dem Mond nur noch einen tieferen Schlaf. Den Tieren kommt eine Idee, der Mondbär muss den Mond aus dem Schlaf singen. Aber plötzlich ist der Mond verschwunden, jemand hat ihn gestohlen. Mit Hilfe von Polli, Pollux verschollene Schwester, die den Mond versehentlich vom Himmel stieß und ihn dann „gestohlen“ hat, schaffen es die Freunde den Mond wieder an den Himmel zu bekommen.

## Kritik:

Der neue Film von den Machern von „*Briefe von Felix*“.

Der Mondbär - Das große Kinoabenteuer ist zwar am Computer entstanden, lebt aber von seiner großflächigen 2-D-Animation, die sich eng ans Serienvorbild hält. So beeinträchtigen die Macher um Regisseur Mike Maurus den Kinogenuss nicht durch Bildüberfrachtung und ermöglichen auch den ganz jungen Kinogängern, der Handlung mühelos zu folgen.

Der Mondbär - Das große Kinoabenteuer wendet sich mit seiner zarten und episodischen Geschichte an alle Kinder, und versteht es, unter dem Motto "Freunde halten zusammen", spannend und lehrreich zu unterhalten. Einfache Strukturen und simple Spannungsmomente sorgen für 71 unterhaltsame Minuten, die anders als die amerikanischen Kinderfilme auf bombastische Effekte, Sounds und schrille Action verzichten kann.

Lesen Sie mehr: <http://www.moviemaze.de/filme/2657/der-mondbaer-das-grosse-kinoabenteuer.html>

Den Machern ist es wieder gelungen, aus einer Kinderserie einen Kinoerfolg für Kinder zu produzieren.

Der Mondbär tritt keinesfalls als Superheld auf, sondern ist auch schon mal vergesslich, ratlos oder zögerlich. Auch alle anderen Figuren sind liebevoll in persönlichem Stil gestaltet, so dass sich die jüngsten Zuschauer in einem der Waldbewohner sicherlich wieder finden werden.

Lesen Sie mehr: <http://www.kinderfilmwelt.de/index.php/de/filme/detail/items/der-mondbaer.html>

## Rahmenprogramm zu KiKiFe:

Vor dem Film: Theaterstück in dem die Frage geklärt wird: Warum gehört der Mond an den Himmel?

Dazwischen: Kurze Pause um zur Toilette zu gehen und mit Lockerungen

# Drachenzähmen leicht gemacht

USA 2010, Regie: Chris Sanders, Dean DeBlois

Drehbuch: Dean DeBlois

Verleih: Paramount

Animationsfilm, 92 Minuten

FSK ab 6, empfohlen ab 8 Jahre

**FBW-Prädikat besonders wertvoll**

[Zum Trailer >](#)



Auf der kleinen Insel Berk, hoch oben im Norden, wird nicht lange gefackelt. Mordsstarke Wikinger müssen ihre Heimat vor wilden Drachen beschützen, die ihnen das Leben zur Hölle machen. Auch der schwächliche Teenager Hicks, Beinamen „der Hüne“, ist Feuer und Flamme für die Drachenjagd - nur leider hat er im Umgang mit Waffen zwei linke Hände. Da sein Vater niemand Geringeres ist als Haudrauf „der Stoische“, Häuptling des Wikingerstammes und ein berühmter Drachenjäger, soll Hicks auf der Drachenschule nun auch die raue Kampfkunst der Wikinger erlernen.

Doch ehe Hicks - der übrigens ein pfiffiger und begeisterter Tüftler ist - den gefürchteten Unterricht antreten kann, wird sein Dorf von einer wilden Drachen-Armada angegriffen. Das ist Hicks große Chance, einmal einen Drachen zu besiegen und die Ehre seines Vaters zu retten!

Mit viel Mut und Köpfchen gelingt es ihm, einen „Nachtschatten“, eine der gefährlichsten Drachensorten, abzuschießen. Doch anstatt seinem Vater von seinem bemerkenswerten Fang zu erzählen, freundet sich Hicks mit dem Nachtschatten an. Es ist der Beginn einer Freundschaft, die vor allem Hicks Welt auf den Kopf stellt: Ein Wikinger, der einen Drachen zum Freund hat? Damit verstößt er gegen die Wikingerlehre, die seinem Vater beim Donner von Thor über alles geht ...

[zur Homepage >](#)

## Auszeichnung

Drachenzähmen leicht gemacht erhielt von der Filmbewertungsstelle Wiesbaden das Prädikat „besonders wertvoll“. In der Begründung der Jury heißt es:

„Der Film ist reich an Details, charakterisiert seine Figuren bis in die kleinste Rolle hervorragend und wird dabei seinem Genre der Animationskomödie bestens gerecht. Die 3D-Effekte unterstützen die Wirkung der Animation im gestalterischen Einsatz. Der Film ist für Jung und Alt ein großer Spaß und hat nebenbei einen aufklärerischen Effekt, der jedoch nie pädagogisch wirkt. Die Tonebene in Zusammenhang mit der 3D-Wirkung macht den Film zu einem opulenten Erlebnis.“

Insgesamt bleibt der Eindruck einer ganz eigenen Märchenwelt, die neu und inspiriert in Szene gesetzt ist und der 3D-Technik ihre Berechtigung verleiht.“

[Zur Filmbewertungsstelle >](#)

## Pressestimmen

„Mit liebenswerten Figuren, pointiertem Dialogwitz und wunderschönen CGI-Bildern glänzender 3D-Film, der vom Mut, zu sich selbst zu stehen und anderen mit Neugier und Offenheit zu begegnen, erzählt und dabei durch Humor, furiose Actionsszenen sowie die feine Porträtierung seiner jungen Hauptfigur und ihrer Probleme überzeugt.“ (Felicitas Kleiner in film-dienst 6/2010)

„[Drachenzähmen](#) leicht gemacht bietet liebenswerte Charaktere, toll anzusehende Actionsszenen, stimmungsvolle Musik und einige Momente zum Schmunzeln. Der eigentliche Trumpf sind jedoch die hübschen Botschaften über Vorurteile und Toleranz, ohne zu deutlichen Zeigefinger, sondern elegant in der Handlung verpackt. Es werden in keiner Weise Maßstäbe gesetzt, doch dafür bekommt man eine stimmige, genauso unterhaltsame wie pädagogisch wertvolle Abenteuergeschichte.“

te, kinderfreundlich, aber auch für Erwachsene ohne Abstriche interessant und unterhaltsam. Als Film allgemein in den Kategorien "Drachen" und "Wikinger" auf jeden Fall weit vorne." (Filmzeit)

„Wickie wäre begeistert, meint Daniel Kothenschulte. "Drachenzähmen leicht gemacht" ist mit seinem stummen aber feuerspeienden Vierbeiner also tatsächlich das ideale Gegenstück zu den kalauernden Dreamworks-Tieren: Es ist der glaubwürdigste Tierfilm, den man sich über eine Tierart vorstellen kann, die es nicht gibt. Und in seiner liebevollen Art selbst ein Vertreter einer aussterbenden Zunft: einem Film, der Kinder und Erwachsene nicht nur amüsiert, sondern beglückt." (Frankfurter Rundschau)

### **Themen:**

- Freundschaft / Zusammenhalt
- Eifersucht
- Liebe
- Trauer / Trauerbewältigung
- Vorurteile / Toleranz
- Durchsetzungsvermögen

### **Einsatzmöglichkeiten für die Schule:**

- **Biologie/NWA bzw. MNK:**
  - Respektieren von „geschützten“ Arten
  - Andersartigkeit akzeptieren
  - Zusammenleben von Mensch und Tier
  - Tierisches Verhalten untersuchen und verstehen
- **Ethik und Religion**
  - Familiäre Beziehungsprobleme
  - Vorurteile relativieren/entkräften
  - Der Weg in die Gemeinschaft
  - Ängste, Probleme und Sorgen eines Teenagers/Kindes
- **Technik**
  - Erfindergeist der Kinder fördern
- **Geschichte:**
  - Von der Wikingerzeit bis heute
  - Wie lebten die Wikinger, was haben sie gemacht?

[Link zum Unterrichtsmaterial >](#)

## Nenn´ mich einfach Axel



Dänemark 2002  
Spielfilm - 85 Min  
Regie: Pia Bovin  
Buch: Bo Hr. Hansen  
Altersempfehlung: ab 8 J.

### Inhalt:

Der meist betrunkene Vater greift einfach nicht zum Hörer, deshalb wird der zehnjährige Axel die Sommerferien wohl in der dänischen Vorstadtsiedlung verbringen müssen. Um der drohenden Langeweile zu entkommen, möchte er an einem Gesangswettbewerb mit Annika und Fatmi im Jugendclub teilnehmen.

Jedoch findet Axel die muslimischen Jugendlichen in seiner Nachbarschaft mit ihren schnellen Autos und Goldketten viel cooler.

„Alle coolen Leute sind Moslems!“

Darum will er in den Ferien nicht nur den Musikwettbewerb gewinnen, sondern auch Moslem werden.

Vom ersten Gebet in der Moschee bis hin zu den Essgewohnheiten erkundet er den Alltag seines neuen Lebens. [Hier geht's zum Trailer](#)

### Einsatzbereiche:

**Eignung:** Grundschule, Sekundarstufe 1, 3. – 6. Klasse, außerschulische Bildungsarbeit  
Fächerzuordnung: Deutsch, Sachunterricht, Religion/Ethik, Medienerziehung

**Stichworte:** Identität, Anerkennung, Individuum und Gemeinschaft, interkulturelle Verständigung, Muslime, Islam, Vorurteile, Familie, Freundschaft, Montage

Im Rahmen des Begleitprogramms wird ein Imam vor Ort sein um auf Fragen und Anregungen der SchülerInnen fachkundig einzugehen.

Gerne stellen wir Ihnen auch eine Reihe an speziellen Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Auszeichnung für den Großen Preis des Deutschen Kinderhilfswerkes auf der Berlinale 2003:

„Dieser Film behandelt ein sehr wichtiges Thema. Die Geschichte wird voller Humor erzählt und fördert das Verständnis anderer Kulturen. Der Film lebt von großer Energie und fantastischer Darstellung und wird eindeutig aus der Perspektive der Kinder erzählt. Realitätsnah und unsentimental erzählt, ist dieser Film dennoch unterhaltsam und warm.“

### Kinder- und Jugendfilm Korrespondenz:

„Erfrischend erhebt sich der Film über alle gängigen Multi-Kulti-Klischees und bleibt dabei immer respektvoll,...“ [\[mehr\]](#)

## Oben



Die Grenze ist der Himmel?

Nicht für den mürrischen pensionierten Ballonverkäufer Carl Fredricksen, der sich nun endlich im Alter von 78 Jahren seinen Lebenstraum erfüllen möchte:

Eine Reise zu den Paradiesfällen in das Amazonasgebiet. Getrieben von seinem Ehrgeiz, nicht ins Seniorenheim gesteckt zu werden, befestigt der Rentner tausende von Luftballons an seinem Haus und hebt ab nach „Oben“.

Zu spät bemerkt Carl, dass auch der achtjährige Pfadfinderjunge Russel mit an Bord ist und dem griesgrämigen Rentner bleibt keine andere Möglichkeit, als den Jungen mit auf die Reise zu nehmen.

Ein Film über Liebe, Trauer, eine große Freundschaft und einen alten Mann, der beweist, dass das Leben mit 78 Jahren nicht zu Ende sein muss, sondern, dass man sich in jedem Alter ein neues Abenteuer suchen kann.

Bekannte Persönlichkeiten wie Karlheinz Böhm und Dirk Bach gaben den Charakteren ihre Stimmen.

[Zum Trailer>](#)

„Oben“ gewann bei den **Annie Awards** 2010 die Preise in der Kategorie

„Bester Animationsfilm“ und „Beste Regie“.

In dem selben Jahr erhielt der Film auch zwei **Oscars** für „Beste Animation“ und „Beste Filmmusik“.

„Oben“ - USA 2009 - Länge 96 Minuten  
–empfohlen ab 8 Jahre (FSK 0)

Begleitprogramm:

Vor dem Film: Spuren Lesen, Kinder bekommen ihr Pfadfinder- Abzeichen

Nach dem Film: mit Pfadfinder Lied singen, dazu tanzen, anschließend Luftballons steigen lassen mit individuellen Abenteuervorstellungen der Kinder

„[Der Film] lässt uns höchstes Glück und tiefste Trauer empfinden.

Wer von „Oben“ nicht zu Herzen gerührt wird, muss sich fragen, ob er eines hat. Vielleicht ist es noch nie zuvor einem Film gelungen, den Zuschauern das Tempo, mit dem das Leben dahinstrast und dabei viele unerfüllte Träume zurück lässt, so eindringlich spüren zu lassen: [...]“

Lars-Olav Beier: [Der Spiegel](#)

Mit „Oben“ hat die Animationsschmiede Pixar und Walt Disney erneut ein Meisterwerk geschaffen.

Die rührende Geschichte über eine generationsübergreifende Freundschaft.

Ellie und Carl Fredricksen sind seit frühesten Kindheit ein Paar und träumen davon, fremde Länder zu bereisen.

Ellie hat hierfür ein Fotoalbum angelegt, das sie das Buch der „Abenteuer“ nennt. Leider können sie sich diesen Wunsch nie erfüllen und als Ellie stirbt, wird Carl zu einem griesgrämigen alten Mann.

Getrieben von dem Ehrgeiz, sein

Haus vor dem Abriss zu retten und nicht ins Seniorenheim gesteckt zu werden, beschließt der 78 jährige Carl und ehemaliger Luftballonverkäufer zu fliehen.

Er befestigt tausende von Luftballons an seinem Haus und hebt ab nach „Oben“.

Er hofft sein Versprechen an Ellie doch noch einhalten zu können:

Ein Haus an den Paradiesfällen im Amazonasgebiet.



Viel zu spät bemerkt Carl, dass auch der achtjährige Pfadfinderjunge Russel mit an Bord ist und dem griesgrämigen Rentner bleibt keine andere Möglichkeit, als den Jungen mit auf seine Reise zu nehmen.

Zusammen erleben Russel und Carl spannende Abenteuer, versuchen Ellies Wunsch zu erfüllen und retten seltene Paradiesvögel.

### Themenbereiche:

Freundschaft, Lebensfreude, Abenteuer, Alter, Tod, Einsamkeit  
(ernsthaft aber dennoch leicht)

### Unterrichtsideen:

- Kunst: eigenes Abenteuerbuch herstellen (evtl. mit selbstgeschöpftem Papier)
- Deutsch: Abenteuergeschichten schreiben
- Deutsch: Brief schreiben (z.B. an Papa)
- MNK: Unterrichtseinheit über Südamerika
- MNK: Unterrichtseinheit über seltene Paradiesvögel (Schutz, Umweltschutz,...)
- MNK: Spurensuche im Wald (Pfadfinder)

# SAMMYS ABENTEUER –

## Die Suche nach der geheimen Passage

Sammy, die kleine Babyschildkröte, hat einen harten Start ins Leben: Mühsam aus dem Ei geschlüpft, schafft er es als Einziger nicht aus der Grube am Sandstrand. Stattdessen schnappt ihn eine hungrige Möwe und fliegt mit ihm davon. Doch hoch oben in der Luft wehrt er sich heftig. Dabei verursacht er einen Zusammenstoß mit einer anderen Möwe und befreit sich und die kleine Babyschildkröte Shelly, die beinahe auch als Möwenhäppchen geendet wäre. Bei dem Aufprall, nach seinem Sturz aus dem Schnabel, sieht er noch einmal Shelly, danach wird Sammy ohnmächtig. Und das ist erst der erste Tag in Sammys Leben!



> Trailer zum Film: <http://www.kino-zeit.de/filme/trailer/sammys-abenteuer>



### **Thematik**

*SAMMYS ABENTEUER* erzählt exemplarisch für bedrohte Tiere die Lebensgeschichte einer Meeresschildkröte in ihrem vom Menschen verheerend eingegriffenen Lebensraum. In einer Rahmenhandlung erzählt Sammy - rückblickend als Schildkrötenopa – welche Herausforderungen und Abenteuer er bei seiner Suche nach Shelly und einer geheimen Passage zu meistern hat, die ihn in fünfzig Jahren um die ganze Welt führt.

Dabei erlebt er nicht nur von Menschen ausgehende Bedrohungen, Zerstörungen und andere Gefahren im Ozean, sondern erkundet dabei auch die schier unendlichen Weiten seines Lebensraumes, findet echte Freundschaft, die Liebe fürs Leben und auch helfende Menschen. Bei seiner Reise durch die Widrigkeiten des Lebens, beweist der sensible Sammy Größe, indem er mit Mut, aber auch mit notwendiger Vorsicht die Lebensaufgaben angeht. Das Leben lehrt ihn zwischen Freund und Feind zu unterscheiden, ohne seine Neugierde, Neues zu entdecken, zu verlieren. Mit seinen Schwächen und Stärken dient Sammy als sympathische Identifikationsfigur für die kleinen und großen Kinozuschauer

### **Umsetzung in der Schule**

Der Erzählrahmen des 3D-Animationsfilms *SAMMYS ABENTEUER* bietet einige Anknüpfungspunkte für die Themenbehandlung in der Grundschule (Klasse 2-4): Von Umwelt und Artenschutz bis zu Freundschaft, Lebenseinstellung und Ethik.

Bezug zum Bildungsplan GS 2004:

*UMWELT: MENSCH, TIER UND PFLANZE*: staunen, schützen, erhalten und darstellen  
*NATURPHÄNOMENE*: Natur macht neugierig: forschen, experimentieren, dokumentieren  
*WELT UND VERANTWORTUNG*: wahrnehmen, deuten und Verantwortung übernehmen

*Themenschlagworte*: Freundschaft | Umwelt- und Artenschutz | Lebenseinstellung | Ethik

### **Ideen zur Unterrichtsgestaltung**

- SuS erstellen Lexikon
- Lernwerkstatt
- Phantasiereise
- Herstellung und Unterschiede Salz-/Süßwasser



- Auswirkungen auf die Natur: Tankerunglück

### **Fazit**

In erster Linie handelt es sich hier um einen Abenteuerfilm, der mitreißt: Zusammen mit Sammy durchsteht der Zuschauer die „Achterbahnfahrt“ durch seine Lebenswelt. Dabei wird die Schönheit der Unterwasserwelt in Kontrast zu den sichtbaren Eingriffen des Menschen gestellt - ohne den „erhobenen Zeigefinger“. Die Themen Umweltschutz und Freundschaft werden auf humorvolle und unaufdringliche Art und Weise dargestellt. Kinder können je nach Entwicklungsstand den Film interpretieren und daraus etwas mitnehmen. So ist der Film nicht nur wegen der aufwändigen und liebevoll animierten Details, überraschenden Perspektiven und dem beeindruckenden 3D-Effekt sehenswert.



### **Begleitprogramm**

Durch das Begleitprogramm führen drei Schildkröten (dahinter verbergen sich Studierende der PH-Gmünd), die den Film didaktisch vorbereiten und Informationen zu den im Film vorkommenden Schildkröten und zur 3D-Technik bieten.

### **Kritiken**

„Diese hervorragende belgische Animation vereint liebevolle Figuren und eine herzliche Geschichte mit dem Engagement für Naturschutz und weiß auch die 3D-Technik geschickt für die Vertiefung der visuellen Wunder einzusetzen.“ (Deutsche Film- und Medienbewertung: [www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com))



„Der Film des belgischen Regisseurs Ben Stassen stößt auf kindgerechte Weise Fragen zum Umwelt- und Artenschutz an. [...] Auch die Frage nach der Bedeutung unterschiedlicher Lebenserfahrungen bietet sich für den Unterricht an.“ (S. Zobel: [www.kinofenster.de](http://www.kinofenster.de))

### **Weitere Informationen zum Film**

Die Filmfiguren werden ausdrucksstark und mit Wortwitz von bekannten deutschen Stimmen aus Film, Fernsehen und Musik synchronisiert:



Sammy.....Matthias Schweighöfer  
Shelly.....Lena Meyer-Landrut  
Ray.....Axel Stein

Genre                    Kinderfilm / Abenteuerfilm / Animationsfilm in 3D  
Land / Jahr            Belgien, 2009  
Regie                    Ben Stassen  
Drehbuch              Domic Paris  
Lauf­länge              85 Minuten  
FSK                      ohne Altersbeschränkung  
                              Empfohlen ab 8 Jahren



### **Filmpreise**

Nominiert für den Europäischen Filmpreis 2010 in der Kategorie „Bester Animationsfilm“  
Auszeichnung FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung): Prädikat besonders wertvoll

### **Links**

- > Infos „Die Grüne Meeresschildkröte/Suppenschildkröte“: <http://www.wasistwas.de> | <http://tierdoku.com>
- > Infos „Lederschildkröte“ (Projektblatt Lederschildkröte): <http://www.wwf.de/suche/volltextsuche/>
- > Schulmaterial zum Film: [www.sammysabenteuer.de/schulmaterial.html](http://www.sammysabenteuer.de/schulmaterial.html)
- > Dokumentarfilm „Tortuga-Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte“: <http://www.tortuga-derfilm.de>

# Tiger Team – Der Berg der 1000 Drachen

## Kurzbeschreibung

Die drei „Tiger“ Biggi, Patrick und Luk stoßen zufällig auf eine mysteriöse Drachenfigur. Durch ihre Recherchen erfahren sie von der alten chinesischen Schatzlegende des Mondscheinpalastes. Um das Rätsel zu lösen, reisen die drei Freunde nach Beijing. Dort erfahren sie, dass ihr Drache einer der drei versteckten Schlüssel zum Mondscheinpalast darstellt. Auf ihrer abenteuerlichen Suche nach den anderen Schlüsseln, begegnen sie der machtbesessenen Lady Q, gespielt von Iris Berben, die um jeden Preis versucht die Schlüssel an sich zu reißen.

Schweiz, Österreich, Deutschland 2009. Dauer: 89 Minuten, Farbe. FSK ab 6 Jahre. Regie: Peter Gersina; Drehbuch: Thomas Brezina, Peter Gersina; Foto: Biggi (H. Siegmund-Schultze, l.), Luk (J. Kammerer, Mitte) und Patrick (B. Schubert)

[Zum Trailer >](#)



## Inhalt

„Biggi (Helena Siegmund-Schultze), Patrick (Bruno Schubert) und Luk (Justus Kammerer) haben Ferien - und langweilen sich fürchterlich. Immerhin können sie beim Besuch des Wiener Praters einen fiesen Taschendieb stellen. Die drei sind zufrieden, schließlich sind sie das Tiger-Team: Mit Köpfchen und schnellen Tricks lösen die drei die schwierigsten Fälle! Zur Belohnung gönnen Biggi, Patrick und Luk sich bei ihrem Stammchinesen ein paar Frühlingsrollen und stoßen dabei auf einen mysteriösen Schlüssel in Drachenform. Im Internet entdecken sie einen Zusammenhang zwischen dem Fund und dem alten chinesischen Mythos des Mondscheinpalastes im Berg der 1.000 Drachen. Für die drei Freunde steht fest: Sie müssen nach Beijing! Dank eines raffinierten Planes kann das Tiger-Team die weite Reise antreten und begibt sich damit in ein spannendes Abenteuer. Denn nicht nur die

drei wollen der Legende auf die Spur kommen. Kaum in China angekommen, werden sie von der dämonischen Q (Iris Berben) samt nichtsnutzigen Sohn Munroe (Stipe Erceg) verfolgt. Die mächtige Kosmetikkonzernchefin ist schon lange auf der Suche nach den Schlüsseln, die den Mondscheinpalast öffnen und damit den Weg frei machen, um an das dort angeblich verwahrte Unsterblichkeitselexier zu gelangen. Das Tiger-Team will das auf jeden Fall verhindern, doch sie haben es bei Q mit einer äußerst gefährlichen Gegnerin zu tun... Zu allem bereit, kommt es zum letzten Kampf im Mondscheinpalast.“<sup>1</sup>

## Der Autor

Der Österreicher Thomas Brezina ist einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautoren. Er verfasst einzelne Bücher, schreibt aber auch ganze Kinderbuchserien. Sie heißen beispielsweise „Die Knickerbockerbande“, „Sieben Pfoten für Penny“, „No Jungs“, „Ein Fall für dich und das Tiger-Team“ oder „Drachenherz“. Für seine Bücher wird er regelmäßig ausgezeichnet und geehrt, wie 2007-2009 als Buchliebbling in den

<sup>1</sup> <http://www.eltern.de/familie-und-urlaub/kultur/tiger-team-kinotipp.html> (15.12.2010)

verschiedensten Kategorien.<sup>2</sup> Die Detektivgeschichten des „Tiger-Teams“ gehört zu den beliebtesten Geschichten für junge Leser zwischen sieben und elf Jahren. Bis heute erschienenen 44 spannenden Fälle um die drei Tiger Biggi, Patrick und Luk und sind in 26 Sprachen übersetzt worden und haben sich weltweit mehr als 20 Millionen Mal verkauft.<sup>3</sup> Nun wurde ein Fall des „Tiger-Teams“ mit Starbesetzung verfilmt. Seine Figuren werden gespielt von Helena Siegmund-Schultze („Die Jäger des Ostsee-Schatzes“), Bruno Schubert („Wickie und die starken Männer“) und Justus Kammerer („Operation Walküre – Das Stauffenberg Attentat“). Als fiese Gegenspieler findet man Iris Berben („Buddenbrooks“) und Stipe Erceg („Der Baader Meinhof Komplex“).

### **Themeninhalt:**

- Freundschaft
- Artenschutz
- Kultur, chinesische Geschichte und Mythologie
- Moralverhalten
- Liebe

### **Unterrichtsfächer:**

Deutsch, Geschichte, Geografie, Biologie, Chemie, Mensch und Umwelt, Technik

### **Auszeichnung:**

Deutsche Film- und Medienbewertung vergab das „Prädikat besonders wertvoll.“<sup>4</sup>

### **Kritiken:**

- Handlung ist durchgängig kindgerecht“, „die Protagonisten [...] geben starke Identifikationsfiguren für die Altersgruppe der 8 bis 12jährigen ab“, man sieht „moderne Welt und Vergangenheit“, und „interessante Orginalschauplätze“. Fazit: „spannend, fantasievoll, lustig und lehrreich“.
- <http://www.familieninsel.de/gewinnspiele/art9,2513631>
- „Selten, dass der Film besser ist als seine literarische Vorlage, aber Peter Gersina (Regie) hat es geschafft.“  
[http://www.kulturwoche.at/index.php?option=com\\_content&task=view&id=2280&Itemid=1](http://www.kulturwoche.at/index.php?option=com_content&task=view&id=2280&Itemid=1)
- „[...]schöne Bilder, die den Zuschauern Einblicke in eine fremde Welt geben.“  
<http://www.film-zeit.de/Film/21327/TIGER-TEAM/Kritik/>
- „Gersinas [...]Kinder-Abenteuer überzeugt auf ganzer Linie“ mit „wertvollen Exkurs auf eine Panda-Station“, „verdammte guten Bösewicht“ und „Indiana-Jones-Feeling“. „Lustiges, packendes Kinovergnügen.“ .“ <http://www.kino-zeit.de/filme/tiger-team-der-berg-der-tausend-drachen>

---

2

<http://www.thomasbrezina.com/privat/steckbrief/id11/?sid=fd031cd3fa51fe05827971886ae047b6> (15.12.2010)

<sup>3</sup> <http://www.kidnet.de/service-tigerteam-536-8347.html> (19.12.2010)

<sup>4</sup> <http://www.familieninsel.de/gewinnspiele/art9,2513631> (19.12.2010) und [http://www.fbw-filmbewertung.com/film/tiger\\_team](http://www.fbw-filmbewertung.com/film/tiger_team) (11.01.2011)

- „Die drei Fragezeichen waren gestern, das Tiger-Team ist heute.“ „Im Land der aufgehenden Sonne liegt die Beliebtheit der Kinderkrimis von Thomas Brezina noch weit vor Harry Potter.“ <http://www.kino-zeit.de/filme/tiger-team-der-berg-der-tausend-drachen>
- „Für das deutsche Kinopublikum ist die Reise nach Fernost eine exotische Leinwandreise: Gedreht wurde in Wien, China und Vietnam, es gibt Wolkenkratzer zu sehen und winzige Panda-Babys, den Prater und die Chinesische Mauer, Dschunken, Rikschas, Garküchen“ [http://www.focus.de/schule/familie/medien-tipps/dvd-tipps/tiger-team-der-berg-der-1000-drachen\\_aid\\_505294.html](http://www.focus.de/schule/familie/medien-tipps/dvd-tipps/tiger-team-der-berg-der-1000-drachen_aid_505294.html)
- „Entstanden ist eine Art „Indianer Jones“ für Minderjährige vor großartiger Kulisse und mit einer nicht minder großartigen Bösewichtin: Iris Berben [...]die skrupellose Q.“ „Das „Tiger-Team“ [...]saust genauso schnell durchs Internet wie über Stock und Stein, kontert den Mangel an Muskeln und Größe mit Gehirn und Witz.“ [http://www.focus.de/schule/familie/medien-tipps/dvd-tipps/tiger-team-der-berg-der-1000-drachen\\_aid\\_505294.html](http://www.focus.de/schule/familie/medien-tipps/dvd-tipps/tiger-team-der-berg-der-1000-drachen_aid_505294.html)
- „Bereits 44 Bücher füllen die drei Kids mit ihren Geschichten. Ihre Abenteuer sind in 26 Sprachen übersetzt und gingen schon mehr als 20 Millionen Mal über die Ladentheke [...] und die Popularität der detektivischen Kinderabenteuer hält ungebrochen an. Keine Wunder also, dass sie ihren Weg auch auf die große Leinwand fanden. Das Konzept scheint aufzugehen: Die solide durchdachte Geschichte erweckt nicht den Anschein, dass hier des Kommerz willens etwas mit der heißen Nadel zusammengestrickt wurde.“ <http://www.spielfilm.de/kino/2985217/tiger-team-der-berg-der-1000-drachen.html>
- „Gelungener Start der Tiger-Team-Reihe. Der durchdachten [...] Geschichte auf kindoptimiertem Niveau steht ein Schauspielensemble zur Seite, dass seine Sache sichtlich gut macht.“ <http://www.spielfilm.de/kino/2985217/tiger-team-der-berg-der-1000-drachen.html>

### Links zu den Filmkritiken

- <http://www.kino.de/kinofilm/tiger-team-der-berg-der-1000-drachen/109296.html> (15.12.2010)
- <http://www.familieninsel.de/gewinnspiele/art9,2513631> (15.12.2010)
- [http://www.kulturwoche.at/index.php?option=com\\_content&task=view&id=2280&Itemid=1](http://www.kulturwoche.at/index.php?option=com_content&task=view&id=2280&Itemid=1) (20.12.2010)
- <http://www.kino-zeit.de/filme/tiger-team-der-berg-der-tausend-drachen> (15.12.2010)
- <http://www.film-zeit.de/Film/21327/TIGER-TEAM/Kritik/> (15.12.2010)
- [http://www.focus.de/schule/familie/medien-tipps/dvd-tipps/tiger-team-der-berg-der-1000-drachen\\_aid\\_505294.html](http://www.focus.de/schule/familie/medien-tipps/dvd-tipps/tiger-team-der-berg-der-1000-drachen_aid_505294.html) (19.12.2010)
- <http://www.spielfilm.de/kino/2985217/tiger-team-der-berg-der-1000-drachen.html> (18.12.2010)

## **Einsatzmöglichkeiten für die Schule:**

- Fach Deutsch:
  - Im Literaturunterricht: Vergleich mit der Buchvorlage, Übungsmöglichkeiten:
    - Eine kurze oder lange Inhaltsangabe verfassen
    - Personen zu charakterisieren
    - Nacherzählen einer bestimmten Situation im Buch
    - Abenteuerliche Erlebniserzählung verfassen
    - Textstelleninterpretation
  
- Fach Biologie:
  - Säugetier Pandabär. Schüler suchen selbstständig Informationen und fertigen in Gruppen Plakate an.
    - Lebensraum
    - Fortpflanzung
    - Nahrung
    - Etc.
  - Gefährdete Tierarten Weltweit
  - Gefährdete Tierarten in Deutschland → „Rote Liste!“
  - Artenschutz von Tieren
  - Ewiges Leben:
    - Gesunde Ernährung
    - Sport
  
- Fach Geografie:
  - China
    - Landkarte
    - Größe
    - Einwohner
    - Verlauf
  - Region Beijing
    - Lage
    - Gebäude (Wie im Film)
  - Chinesische Mauer
  - Berg der 1000 Drachen
  - Vergleiche mit googleearth.com
  
- Fach Geschichte:
  - Chinesische Kultur
    - Kaiser
    - Mythologie
    - Bräuche
  
- Fach Chemie:
  - Lebenselixierforschung
    - Anti-Age-Creme etc.
    - Drogen
  
- Fach Mensch und Umwelt: Kleider und Essen in China
  
- Fach Technik: Schlüssel basteln